

Siedler feiern ungeniert

Fasnachtsitzung mit eigenen Akteuren

SCHÖNAU. Seit über 20 Jahren veranstaltet die Siedlergemeinschaft Schönau eine Woche vor Fasnacht ihre große närrische Sitzung. Getreu dem Motto „Ist auch Europa ruiniert – wir Siedler feiern ungeniert“ wurde dem Publikum ein buntes, reichhaltiges Programm geboten.

Den musikalischen Auftakt machten die Schönauer Buwe. Die Siedler waren gleich zu Beginn der Veranstaltung in Hochstimmung, und so war auch das Mannheimer Prinzenpaar, Prinzessin Eva-Maria I. und Prinz Marco I. vom Eichbaum begeistert von dem überaus herzlichen Empfang. Heinz Schrick, der gekonnt und souverän durch das Programm führte, ließ das Regentenpaar nicht ohne Wegzehrung und einer Spende für ihre Projekte weiterziehen. Der Vorsitzende der Siedler, Peter Zehrbach, verabschiedete das Prinzenpaar und begrüßte humorvoll das närrische Publikum mit allerlei Anekdoten aus seiner Vereinsarbeit.

Siedlersohn Jens Knecht war als Schulabgänger auf der Suche nach der für ihn richtigen Arbeit unterwegs, „vor allem wenig schaffe, om beschte glei owwe ofonge“, am liebsten wäre er Lehrer, wegen der Ferien. Ob er als „König Schorsch“ aus Schlickfischbach seine dörflichen Mitbewohner durchleuchtete oder gar eigene witzige Details aus seinem Leben erzählte, Norbert Pfeil hatte mit seinem

Vortrag die Lacher auf seiner Seite. Auch Karin Hinz konnte mit ihrer sexy Parodie auf Andrea Berg punkten, ebenso als altjüngferliche Matrone auf der „Suche nach einem Mann – egal wie“.

Was wäre eine Prunksitzung ohne hübsche Gardemädchen. Von der KG Fröhlich Pfalz schwangen die Mädels der Kurpfalz-Garde ihre Beine und die Offiziersgarde der KG Grün-Weiß Schönau kündete mit ihrem Tanz den Besuch der Schönauer Lieblichkeit Prinzessin Sabrina II. von Frohsinn und Heiterkeit an. Auch ihre Lieblichkeit Melanie I. vom CCW Waldhof sagte sich an, um den Siedlern ihr Motto zu verkünden. Mit einem Fasnachts-Potpourri stimmten die „Schönauer Buwe“ die Narrenschar auf das Männerballett der Siedler ein. Der Tanz wurde von Elisabeth Bückermann einstudiert. Rudi Persch brachte als „Leihopa in allen Lebenslagen“ Anekdoten als Babysitter zum Besten. Bauchredner Andreas Knecht hatte mit seinem frechen Raben Gregor einigen Ärger, da dieser über das Publikum lästerte. Die närrischen Zuhörer waren begeistert und stimmten eine Rakete an.

Den Schlusspunkt zum großen Finale setzte die Brassband „Fun & Music“ unter der Leitung von Manuel Garofano. Zur Musik des Alleinunterhalters Thomas Wörner tanzte das närrische Volk ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.